



FH KREMS  
UNIVERSITY OF APPLIED  
SCIENCES / AUSTRIA

# Tat Tvam Asi - Das bist Du



FH-Prof. Priv.- Doz. Mag. Dr. Gerhard Tucek  
Forschungsbereichsleitung Health Department  
Studiengangsleitung Musiktherapie

**Gegnerschaft zwischen Wissenschaft und Religion** ist laut Joseph Campbell einer der **tragischen Irrtümer der abendländischen Geistesgeschichte**.

Die **Wissenschaft** wird der **Religion nicht gerecht**, wenn sie die **Bibel als Museum** der Geistesgeschichte ansieht, das die **kindliche Intellektualität** eines vorwissenschaftlichen Zeitalters ausstellt.

*“Ich bin nicht nur überzeugt, dass das, **was ich sage, falsch ist**, sondern auch das, **was man dagegen sagen wird**. Trotzdem muss man **anfangen, davon zu reden**, die **Wahrheit** liegt bei einem solchen Gegenstand **nicht in der Mitte**, sondern rundherum wie ein Sack, der mit jeder neuen Meinung, die man hineinstopft, seien **Form ändert**, aber immer fester wird.“*

(Robert Musil)

# Universelle Wirkung von Musik?

---

**„Musik ist nicht was sie ist, sondern das was sie dem Menschen bedeutet ... „**

## **Wirkungen...**

... anthropologische Ebene

... kulturelle Ebene

... individuell- biografische Ebene

**Heilkunst** (iatrikè techne) wurde als vollkommene **Harmonie zwischen körperlichen, psychologischen und spirituellen Lebensaspekten** verstanden

**Therapeut** war nicht bloßer Anwender von Techniken, sondern als „**ganzer Mensch**“ gefragt.

Er hält die Balance mittels konkretem Lebensbezug, und dem Verstehen und **Handhaben energetischer Prinzipien**, die es ihm ermöglichen sein Herz für Schmerz und Leid anderer Menschen zu öffnen.

### **Musiktherapie als „Beziehungsmedizin“**

„beim Namen gerufen werden ...“

als Person angesprochen sein

Video 1

MusiktherapeutIn bedarf beider Blickwinkel:

**Pathogenese:** was fehlt?

**Salutogenese:** Sinnhaftigkeit, Verletzbarkeit, Handhabbarkeit  
(SOC)

**Fähigkeitenansatz**

greift einen **aristotelische Gedanken** auf und entwickelte ihn weiter.

Aristoteles sieht den **Menschen** in erster Linie als **soziales Wesen**,  
welches auf die **Verbundenheit mit Seinesgleichen** angewiesen ist

Oberstes **Ziel** nach Aristoteles ist „**ein von einem guten Geist beseeltes  
Leben** (eudaimonia)“

Dieses **Ziel erreicht** der Mensch, wenn er seine **Fähigkeiten optimal  
entfaltet** und das Leben als einen **Prozess ständiger Verbesserungen**  
lebt.



*„Die **Wunden des Geistes heilen, ohne das Narben bleiben**“*

(Hegel)

„ Jede unserer **Wunden ist es bestimmt auszuheilen** - aber, diese Heilung kann nur auf der **indirekten**, abgewandten, nicht-analytischen **Seite unseres Wesens** stattfinden.“

O'Donahue

**TherapeutInnen und PatientInnen** folgen bestimmten **Rollenbildern**.  
**Handlungen** werden im **Lichte dieser Zuschreibenden** gedeutet.

**Dennoch** für Therapeuten & Patienten gelten **gleiche Grundregeln**  
**des Lebensvollzugs**.

**Beispiel: Psychosomatik**

**Einstellung zum Körper** (Ich-Gefühl, Schlaf-Wach-Rhythmus, Essverhalten, Athletik, Ästhetik,..)

**Einstellung zu Leistung** (Aktivität & Beruf)

**Einstellung zu sozialen Kontakten** (Kommunikationsfähigkeit)

**Einstellung zu Sinnfragen** (Zukunft, Intuition, Phantasie)

Zumeist nicht große Traumata (Makrotraumata) sondern viele kleine Verletzungen (Mikrotraumata) (Einsamkeit, Gesundheit, berufliche Probleme,, etc., die für den Zustand des Patienten verantwortlich

**Psyche:** Wissen um Energiefeld

Wissen um energetische - „**nicht materielle**“ Seinsweise des Menschen

**Zusammengehörigkeit von seelisch- charakterlicher & spiritueller Reifung**

führt zu ...

---

**„Du kannst einen Menschen nur so weit  
führen, wie du selbst gegangen bist“**

***Eigenverantwortung*** hinsichtlich Lebensführung

***Respekt*** und Einfühlung für das Schicksal Anderer

Erkennen gleicher ***Bedürfnisse*** / anderer Strategien

***Beziehung*** ist ***keine Einbahnstrasse*** / reziproker Austausch

## **Der anthropologische Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Therapie und spiritueller Schulung**

**Bab Aziz**

# AISTHESIS

(griechisch) =

PERCEPTION



Struktur



Verknüpfung von **Lehrinhalt** mit **ästhetischer**  
**Vermittlungsform**



**Persönlichkeit** des Lehrers: (Bab Aziz)

Vermittlung von **Sicherheit** & Zutrauen

**Kongruenz** (Sheikh - Honig)

**Größte existentielle Angst:** „Vergehen“ auf verschiedenen Ebenen (sozialer Tod / körperlicher Tod)

„**Bewegung in den Zustand** des Patienten bringen“

Es gibt Dinge die uns **bewegen**, und solche die uns **erstarren** lassen (Angst - Hier & Jetzt)

(David Steindl-Rast)

“Wir haben **viel gesehen und nichts wahrgenommen.**  
Darauf gibt es, glaube ich nur eine Antwort: Wir besaßen  
**nicht die Begriffe, um das Erlebte in uns hineinzuziehen.**  
Oder auch **nicht die Gefühle, deren Magnetismus** sie dazu  
**aktiviert“**

(Robert Musil)

# **EXKURS NEUROBIOLOGIE**

# Neurobiologie: Kooperation

---

**„Survival of the fittest“:** kooperatives Verhalten aus Gründen einer Erhöhung von Überlebenschancen des Einzelnen in der Gruppe (Herbert Spencer-Sozialdarwinismus)

**„Survival of resonance“:** bereits auf biologischer (genetischer) Ebene gibt es ein Grundbedürfnis nach Resonanz (Doppelhelix)

Unser **Gehirn ist auf gute soziale Beziehungen geeicht** (Bauer)

# Erkenntnisse Neurobiologie:

---

Gelingen eines kooperativen Miteinander abhängig von:

1. Sehen und Gesehen-Werden
2. gemeinsame Aufmerksamkeit gegenüber etwas Drittem
3. emotionale Resonanz
4. gemeinsames Handeln
5. wechselseitiges Verstehen von Motiven und Absichten

# Soziale Ausgrenzung:

---

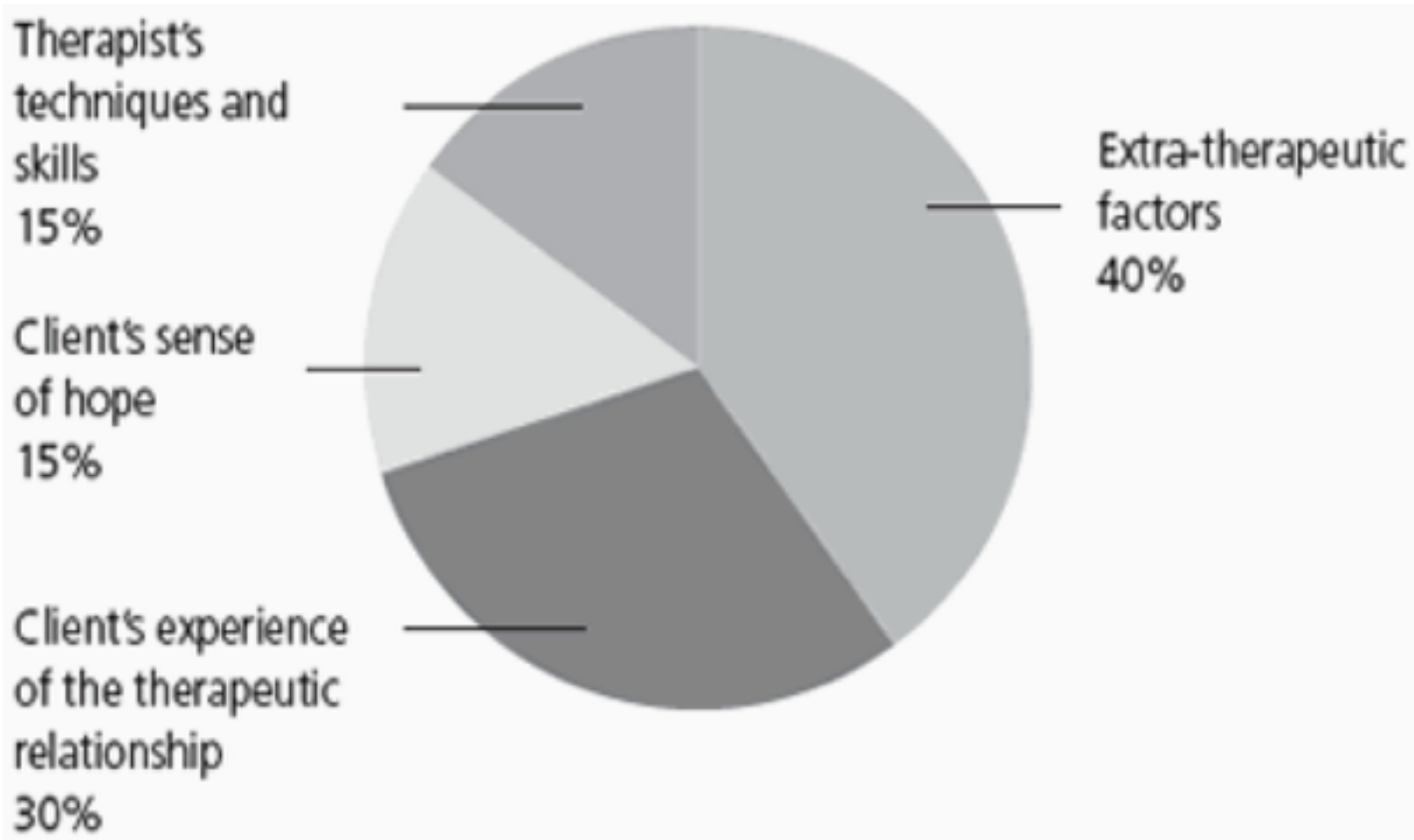
**Verweigerung** von „**spiegelndem Verhalten**“ in einem gemeinsamen sozialen Bedeutungsraum schlägt sich nicht nur auf Psyche, sondern auch auf Biologie

Biologisches **Schmerzzentrum** im Gehirn **bei sozialer Isolation** aktiviert

„**Professionelle**“ **Beziehungen**: Abgrenzung / Verbindung



# Bedeutung



# Ausgangsgedanke

durch die **medizinische Behandlung** wird ein  
(menschlicher) **Organismus am Leben erhalten**

**(Kunst) Musik** und **(therapeutische) Beziehung**  
**machen** diesen **Organismus** in klinischen Kontexten  
zur **„Person“**

**durch die medizinische Behandlung wird ein (menschlicher)  
Organismus am Leben erhalten**

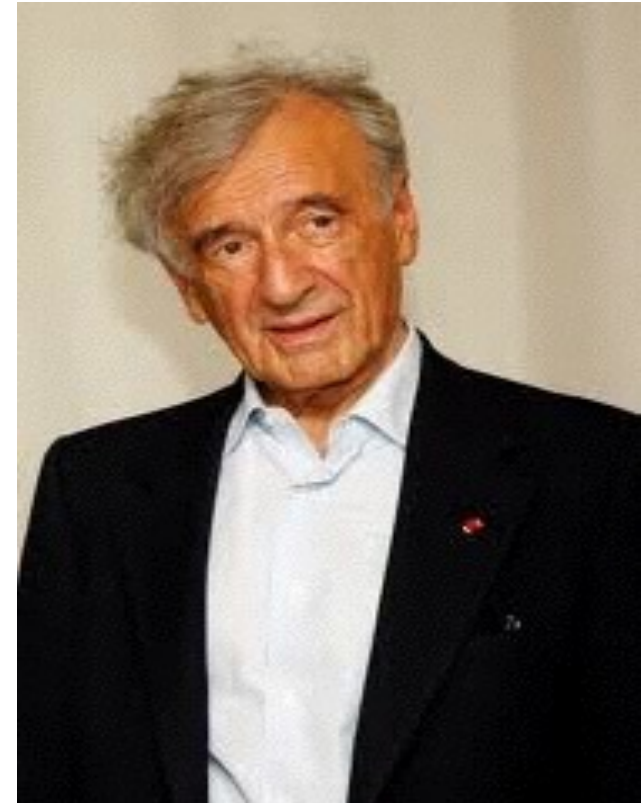
**(Kunst) Musik und (therapeutische) Beziehung machen  
diesen Organismus in klinischen Kontexten zur „Person“**

# VIDEOS

➤ **Wir dürfen Menschen NIE als Abstraktion betrachten.**

Vielmehr müssen wir in jedem ein Universum sehen mit seinen eigenen Geheimnissen, seinen eigenen Schätzen, seinen eigenen Quellen der Furcht und einem gewissen Maß an Triumph

(Elie Wiesel)



„Das **Problem**, vor dem Menschenwissenschaftler stehen, lässt sich also **nicht** einfach dadurch **lösen**, dass sie ihre **Funktion als Gruppenmitglieder zugunsten ihrer Forscherfunktion aufgeben**.

Sie können nicht aufhören, an den sozialen & politischen Angelegenheiten ... teilzunehmen ...

***Ihre eigene Teilnahme, ihr Engagement ist überdies eine der Voraussetzungen für ihr Verständnis der Probleme, die sie als Wissenschaftler zu lösen haben.“***

(Elias 1987)

„**Schwerpunkt** einer jeden **Therapie** muss sein, wieder **Hoffnung** zu wecken, sich mit Gefühlen von **Verlust**, **Isolation** und Verlassenheit auseinanderzusetzen, **Leiden** zu **verstehen**, **Abhängigkeit** zu **akzeptieren** und dabei doch **unabhängig zu bleiben** und dem Leben einen **tieferen Sinn** zu geben“

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

[www.fh-krems.ac.at](http://www.fh-krems.ac.at)

